



GESCHICHTE - 1968



Felix Fasler
27. November 2018

Zusammenfassung

1968.....	1
Die Musik/ Hippies	1
Verbreitete Musikrichtungen.....	1
Psychedelische Musik.....	1
Rock.....	1
Woodstock-Festival	2
Bürgerrechtsbewegung in den USA	2
Vietnamkrieg.....	2
Tet-Offensive.....	2
Aufstände in Deutschland	3
Mai 1968 Frankreich	3

1968

Die Musik/ Hippies

Hippies werden vor allem durch ihre lockere, farbige Mode erkannt. Sie sind eine Art Rebellion gegen die «alte Schule» der älteren Generationen.

In der Musik wurden die wichtigsten «Events» in die Songtexte integriert.

Beispiele: Beatles, Bee Gees und Led Zeppelin

Verbreitete Musikrichtungen

- Psychedelische Musik
- Rock
- Wiener Walzer
- Operette

Psychedelische Musik

Der Name kommt vom Drogenkonsum und heisst eigentlich «veränderter Bewusstseinszustand». Die psychedelische Musik ist die typische «Hippiemusik».

Rock

Rock hatte eine fröhliche, harmonische Stimmung und prägte den Übergang zu elektronischen Instrumenten.

Space-Rock: «Spacig» durch Hard-Rock-Riffs

Jazz-Rock: Jazz + Funk (auch «Fusion» genannt), elektronischer Schwerpunkt

Folk-Rock: Volkslieder + Rock

Blues-Rock: Blues + Rock, Elektro-Gitarren

Woodstock-Festival

Das Festival fand 3-mal statt, es war ein voller Erfolg (als Fest des Friedens und der Liebe).

Bürgerrechtsbewegung in den USA

Die wichtigste Person im Kampf gegen Rassendiskriminierung ist Martin Luther King, er setzte sich gewaltfrei gegen Rassismus ein («I have a dream»).

Malcom X hingegen war ein Befürworter der Gewalt. Er wollte eine eigenständige afroamerikanische Gesellschaft aufbauen.

- 1963 gibt John F. Kennedy eine Gesetzesvorlage gegen Rassendiskriminierung im Kongress ab
- 1964 erwirkt der damalige Präsident Lyndon B. Johnson ein Gesetz gegen Rassentrennung
- 1965 neues Wahlrecht für Afroamerikaner
- Am 21. Februar 1965 wurde Malcom X erschossen
- Am 4. April 1968 wurde King erschossen

Vietnamkrieg

1941 Liga der Unabhängigkeit Vietnams (Viet Minh) unter kommunistischem Führer Ho Chi Minh. (Später Nordvietnam)

1954 wurde Vietnam geteilt (Nord-/ Südvietnam).

Die USA unterstützen Südvietnam dabei, die kommunistische Regierung Nordvietnams zu stürzen.

Gründe:

- Südvietnam soll Gegengewicht zu China und der UdSSR werden
- Ökonomische Interesse (vor allem gegen Japan)
- Bedeutung für die Schifffahrt

Ab 1958 verfolgt Südvietnam die Viet Minh, im Gegenzug schickt Nordvietnam auch mehr Soldaten.

1960 gründen Viet Minh in Südvietnam die FNL (Front National de Liberation) (Viet Cong genannt).

Unter John F. Kennedy wird der Südvietnam militärisch unterstützt, später unter Lyndon B. Johnson wird es noch mehr. Unter anderem die Tet-Offensive im Januar 1968 passierte während Johnsons Amtszeit (unter anderem der Grund für Nichtantreten an Wiederwahl).

Tet-Offensive

Tet ist ein vietnamesisches Volksfest das am 30. Januar stattfindet. Nordvietnam brach, den extra für diesen Tag abgemachten, Waffenstillstand in dem sie einen Überraschungsangriff auf die amerikanische Botschaft (und ca. 100 Städte) starteten.



Militärisch war es eine Niederlage für Nordvietnam (sie hatten viel mehr Tote), politisch hingegen war es ein Sieg.

Aufstände in Deutschland

Soziale Bewegungen der Neuen Linken in den 1960er Jahren die mit der Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner in Amerika begannen und durch den Vietnamkrieg mehr wurden.

In Deutschland wurde gegen folgendes demonstriert

- Veraltete Hochschulwesen
- Schlechte Umstände für Studenten
- Regierung
- Vietnamkrieg
- Fehlende Auseinandersetzung mit Nazi-Vergangenheit

Ursachen

- Inflation angestiegen
- Arbeitslosenzahl stieg
- Berliner Mauer 1961
- Korruption/ Skandale in der Regierung

Die Höhepunkte der Bewegung waren der Anschlag auf Rudi Dutschke, die Krawalle die darauf folgten, die Spiegel Affäre (Zensur von Inhalten -> Angriff auf Pressefreiheit) und der Marsch gegen den Vietnamkrieg.

Eines der Gesichter der 68er Bewegung in Deutschland war Rudi Dutschke. Er war der Führer der Protestbewegung. Er überlebte am 11. April 1968 einen Mordanschlag trotz Kopftreffer.

Nach dem Anschlag wurde von den Studenten die Axel-Springer-Presse verantwortlich gemacht. Diese hat zum Protest gegen die demonstrierenden Studenten aufgerufen.

Seine Ziele waren ein gemeinsamer Kampf gegen den Kapitalismus, Krieg und Nazis und für Demokratie, für die Gleichheit aller.

Eine andere wichtige Person war Benno Ohnesorg. Er wurde 1967 während einer Demonstration erschossen. Dies löste weitere Massendemonstrationen in ganz Westdeutschland aus.

Mai 1968 Frankreich

Der Mai 68 war das zeitliche Zentrum der 68er Bewegung in Frankreich. Wie in Deutschland waren es auch mehrheitlich Studentenbewegungen.

Der Ursprung liegt im Generationenkonflikt zwischen den Studenten und deren Eltern, dem Protest gegen den Vietnamkrieg und dem Attentat auf Dutschke in Deutschland.

Der «Hauptort» der Demonstrationen war Nanterre.

Die wichtigste Person in Frankreich war Daniel Cohn-Bendit. Er war Frankreichs Rudi Dutschke. Er war der erste der in Frankreich wirklich etwas gemacht hat.

Seine Aktivitäten führten zu einem Einreiseverbot weshalb er am Schluss von Frankfurt aus der Distanz weiter machen musste.